

UMWELTINFO 2 – KOMPOSTTonne

Der Hausmüll besteht zu einem erheblichen Anteil aus organischen Abfällen. Die getrennte Erfassung der organischen Abfälle und deren anschließende Kompostierung spart wertvollen Raum auf der Deponie. Der so gewonnene, hochwertige Kompost lässt sich außerdem gut als natürlicher Dünger im Garten- und Landschaftsbau verwenden.

Was gehört in die Komposttonne?

- Obst und Gemüsereste
- Eierschalen, Kartoffelschalen
- Teebeutel und Filtertüten
- Schnittblumen und Topfpflanzen
- Essensreste
- Gartenabfälle wie z.B. Rasenschnitt, Laub, Wildkräuter, Baum- und Strauchschnitt

Was gehört nicht in die Komposttonne?

- Kleintierstreu und Fäkalien von Haustieren
- Babywindeln
- Staubsaugerbeutel
- Kehricht
- Kunststoffe
- Medikamente
- Fleisch- und Knochenreste

Saubere Abfalltrennung garantiert Qualitätskompost

Eine saubere Abfalltrennung ist die wichtigste Voraussetzung für einen Qualitätskompost. So sollten die Kompost-Rohstoffe frei sein von Plastikabfällen, Verpackungen und sonstigen Fremdkörpern. Kunststoffbeutel gehören, auch wenn sie als biologisch abbaubar ausgewiesen sind, nicht in die Komposttonne.

Es ist absolut wichtig, dass nur kompostierbare Abfälle in die Komposttonne gelangen! Enthält der Behälter „Störstoffe“, bleibt er ungeleert stehen und muss für den nächsten Leerungstermin nachsortiert werden.

Der richtige Umgang mit der Komposttonne

Sammeln Sie bereits in der Küche Ihre kompostierbaren Abfälle in einem Vorsortiergefäß. Mit Papier ausgelegte Eimer nehmen die Feuchtigkeit auf und verhindern unangenehmen Geruch. Dabei sollte die Leerung des Vorsortierbehälters in die Komposttonne etwa alle drei Tage erfolgen. Sinnvoll ist es auch, die Komposttonne an einen schattigen Platz zu stellen.

Eine Vermischung von Küchen- und Gartenabfällen bewirkt eine gute Belüftung in der Komposttonne und stoppt unerwünschten Geruch. Das gelegentliche Bestreuen der Bioabfälle mit handelsüblichem Naturkalk verhindert den Madenbefall.

Baumschnittsammlung bleibt bestehen

Baumschnitt, der wegen seiner Sperrigkeit oder von der Menge her nicht in die Komposttonne passt, wird weiterhin zweimal im Jahr von einem Sammelfahrzeug abgeholt (max. Abholmenge 2 m³). Die Termine für die Baumschnittsammlung entnehmen Sie bitte der aktuellen Abfallfibel des Landkreises Wolfenbüttel.

Keine Pflicht zur Übernahme

Eigenkompostierung lohnt sich: Wenn Sie auf Ihrem Grundstück die anfallenden in Frage kommenden Abfälle selber kompostieren, sind Sie nicht zur Übernahme einer Komposttonne verpflichtet. Die jährliche Abfallgebühr verringert sich in diesen Fällen. Mieterinnen und Mieter, die aufgrund von Eigenkompostierung keine Komposttonne wünschen, wenden sich bitte an ihre Vermieterinnen und Vermieter.

Bestellung der Komposttonne

Wenn Sie eine Komposttonne bestellen oder abmelden möchten (Eigen-Kompostierung), dann richten Sie Ihre Wünsche bitte **nur auf schriftlichem Wege** an den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstraße 11, 38300 Wolfenbüttel. Die Kosten für die Auslieferung bzw. die Abholung der Komposttonne ist kostenpflichtig.

Haben Sie noch Fragen?

Die **Abfallberatung des Landkreises Wolfenbüttel** steht Ihnen für Rückfragen unter den Telefonnummern **05331/84-417** oder **84-418** gern zur Verfügung.

Des Weiteren ist die Abfallberatung unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen:
abfallberatung@lkwf.de